Lärchen bis 2.650 m



Der Klimawandel wird die obere Waldgrenze um hunderte Meter nach oben verschieben. Von der Lärche weiß man, dass sie in Gunstlagen in Österreich bis 2.300 m aufwachsen kann. Jüngst wurde im Ötztal in 2.650 m Höhe eine 15 Jahre alte Lärche angetroffen – in einem Felsspalt vor dem Extremklima des Hochgebirges geschützt. Für die Niederen Tauern, mit Gipfeln kaum über 2.300 m, bedeutet das, dass sie absehbar bis in die Gipfelregionen bewaldet sein werden, insbesondere auch dann, wenn die Almwirtschaft in diesen Regionen aufgegeben wird.